

BEDIENUNGSANLEITUNG

I. ANWENDUNG

Das Codeschloss **SZW-02** („geistige Schalteinrichtung“) dient zur Steuerung von Alarmanlagen (Auslösen der Verzögerung, Scharf- und Unscharfschalten), elektromagnetischen Türschalteinrichtungen und anderen Einrichtungen mit einer Stromaufnahme bis 2A. Es ist in der modernen Oberflächenbestückungstechnik (SMD) hergestellt und hat ein ästhetisches Kunststoffgehäuse mit beleuchteter Silikontastatur. Das Schloss kann nur in umschlossenen Räumen installiert werden.

II. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

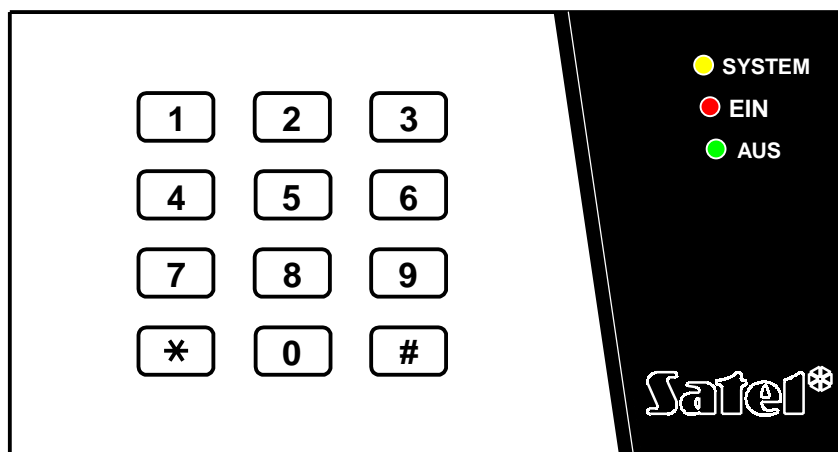


Abb. 1 Allgemeine Ansicht des Schlosses.

Das Codeschloss besitzt drei Leuchtdioden (LED), die den aktuellen Zustand anzeigen und bei der Programmierung der Grundfunktionen helfen.

SYSTEM - (gelb) diese LED wird von außen (extern) gesteuert; die Bestimmung wird vom Errichter festgelegt.

EIN - (rot) zeigt an, dass das Codeschloss aktiv ist.

AUS - (grün) leuchtet, wenn das Codeschloss nicht aktiv ist.

Die Steuerungsfunktion wird durch das Kurzschließen bzw. Trennen der Relaiskontakte (Klemmen C-C) realisiert. Der Zustand des Schlosses ändert sich nach Eingabe eines korrekten Kennworts (maximal 12 Ziffern) und Bestätigung mit der Taste [#]. Das Codeschloss kann auch mit zwei Kennwörtern gesteuert werden, von denen eins als Servicekennwort dient, mit dem man die programmierten Betriebsparameter ändern kann.

Die Eingabe eines falschen Kennworts generiert ein Warnsignal (zwei Töne). Nach dreimaliger Eingabe eines falschen Kennworts wird der Ausgang **ALM** aktiviert. Die Inaktivierung erfolgt durch Eingabe des korrekten Kennworts.

Der Ausgang ALM kann zur Steuerung eines Eingangs der Zentrale verwendet werden, eignet sich aber nicht zur direkten Steuerung eines Relais.

Das Codeschloss **SZW-02** kann auf zwei Weisen arbeiten:

Bistabiler Betrieb – ein korrekt eingegebenes Kennwort bewirkt die Umschaltung des Zustandes von **AUS (ausgeschaltet** – die grüne LED leuchtet) auf **EIN (eingeschaltet** - die rote LED leuchtet) und umgekehrt, bis zur nächsten Eingabe eines korrekten Kennworts.

Monostabiler Betrieb - ein korrekt eingegebenes Kennwort schaltet den Zustand für die Dauer der programmierten Zeit (1s-999s) von **AUS** auf **EIN**.

Der Zustand der Relaiskontakte (NC-kurzgeschlossen/NO-getrennt) im Grundzustand des Codeschlusses (**AUS** - die grüne LED leuchtet) wird im Programm festgelegt.

Die Tastaturbeleuchtung kann entweder ausgeschaltet sein, automatisch aktiviert werden (nach dem Drücken einer beliebigen Taste) oder permanent eingeschaltet sein. Die Betriebsweise wird im Programm festgelegt.

Das Schloss besitzt einen Deckelkontakt (Klemmen **TMP**), der bei Öffnen des Gehäuses oder Trennen von der Unterlage geöffnet wird, sowie eine zusätzliche Leuchtdiode (SYSTEM - Klemmen **+LD, -LD**) zur Signalisierung z. B. des Alarms, des Scharfschaltzustandes oder zur Übermittlung einer anderen Information.

Die im Schloss programmierten Kennwörter und Parametereinstellungen sind in einem nicht flüchtigen Speicher hinterlegt, so dass sie auch bei Abschalten der Stromversorgung nicht verloren gehen.

III. INSTALLATION

KLEMMEN:

GND	- Masse
C	- Kontakt des Steuerrelais
+12V	- Eingang der Speisespannung
TMP	- Deckelkontakt
ALM	- Ausgang zur Signalisierung von drei falschen Kennwörtern
+LD, -LD	- Klemmen der LED SYSTEM

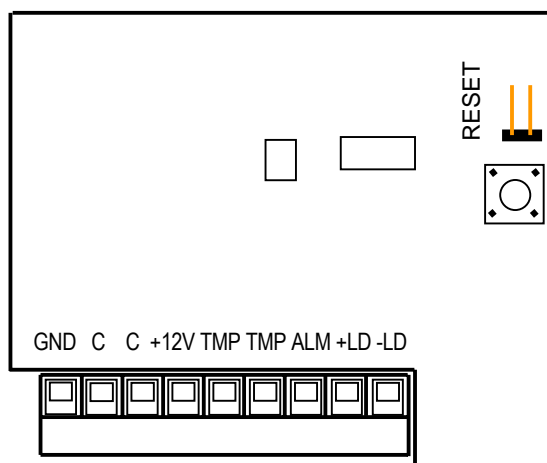


Abb 2. Ansicht eines Teils der Platine in der Version 2.1.

Das Schloss ist für die Montage auf Putz geeignet. Der Gehäuseboden wird an einen **flachen Untergrund** festgeschraubt. Die Leitung ist durch die große viereckige Öffnung zu ziehen.

Die Einspeisung erfolgt mit **Gleichspannung 9V bis 16V** – die Speiseleitungen werden an die Klemmen **+12V** und **GND** angeschlossen.

Die Leitungen der gesteuerten Einrichtung sind an die Klemmen **C** anzuschließen (Belastbarkeit der Klemmen **2A**, zulässige umgeschaltete Spannung **28V**).

Der Ausgang **ALM** (OC-Ausgang) wird im aktiven Zustand **an Masse angelegt**. Die Belastbarkeit des Ausgangs beträgt **30mA**.

Die Klemmen **TMP** ermöglichen die Einfügung des Schlosses in den Sabotagekreis des Systems.

ACHTUNG! Die Speisespannung erst nach Durchführung aller Anschlüsse einschalten.

Über die Pins „**RESET**“ besteht die Möglichkeit, das Codeschloss ohne Servicekennwort zu parametrieren. Um den unten beschriebenen Servicemodus zu starten, muss man die Stromversorgung des Schlosses abschalten, eine Steckbrücke auf die Pins RESET aufsetzen, die Stromversorgung wieder einschalten und anschließend die Steckbrücke abnehmen. Das Schloss erzeugt daraufhin vier kurze und einen langen Ton und aktiviert den Servicemodus.

IV. PARAMETRIERUNG

Es gibt zwei Kennwörter, mit denen das Codeschloss gesteuert werden kann: das Betreiberkennwort und das Servicekennwort. Die Kennwörter bestehen aus 1 bis 12 Ziffern und können jederzeit geändert werden. Aus Sicherheitszwecken sollten Kennwörter mit vier oder mehr Ziffern verwendet werden.

BETREIBERKENNWORT (Werkseinstellung [1234])

[KENNWORT][#] - Steuerung des Codeschlosses

[KENNWORT][*] - Abruf der Funktion zur Änderung des Betreiberkennworts

Um das Kennwort zu ändern, wird das aktuelle Betreiberkennwort eingegeben und mit der Taste [*] bestätigt – das Schloss meldet die Bereitschaft zur Kennwortänderung mit gleichzeitigem Blinken der roten und der grünen LED.

Als nächstes wird das neue Kennwort eingegeben und die Taste [#] gedrückt. Das Schloss bestätigt die Änderung mit vier kurzen und einem langen Ton und kehrt zum normalen Betriebsmodus zurück. Mit der Taste [*] wird die Funktion abgebrochen, ohne dass die Änderung gespeichert wird.

SERVICEKENNWORT (Werkseinstellung [12345])

[KENNWORT][#] - Steuerung des Codeschlosses

[KENNWORT][*] - Abruf der **Servicefunktionen** des Schlosses (Servicemodus)

Der Abruf des **Servicemodus** wird mit vier kurzen und einem langen Ton quittiert. Das Schloss signalisiert diesen Betriebsmodus mit abwechselndem Blinken der grünen und roten LED und einem periodischen kurzen Ton. Der Servicemodus kann nur durch Abruf der Funktion [0][#] oder Abschalten der Spannungsversorgung beendet werden.

Im Servicemodus sind **sieben Funktionen** zugänglich, die mit der Taste mit der entsprechenden Nummer der Funktion und der Taste [#] abgerufen werden. Der Abruf wird mit drei kurzen Tönen, und die Ausführung der Funktion – mit vier kurzen und einem langen Ton quittiert. Die Funktion kann mit der Taste [*] abgebrochen werden, ohne dass die eingeführten Änderungen gespeichert werden.

V. SERVICEFUNKTIONEN

[0][#] SERVICEMODUS BEENDEN – Rückkehr zum normalen Betriebsmodus.

[1][#] SERVICEKENNWORT ÄNDERN – nach Abruf der Funktion fängt nur die rote LED schneller an zu blinken. Das neue Kennwort eingeben (1 bis 12 Ziffern) und mit [#] bestätigen.

[2][#] BETRIEBSMODUS DES CODESCHLOSSES – nach Abruf der Funktion wird durch Leuchten der entsprechenden LED die aktuelle Betriebsart des Schlosses angezeigt. Die Betriebsart kann durch Drücken einer der nachstehenden Tasten wie folgt geändert werden:

[1] (die grüne LED leuchtet) – **bistabiler** Modus;

[2] (die rote LED leuchtet) – **monostabiler** Modus.

Die Wahl ist mit [#] zu bestätigen.

[3][#] POSITION DER RELAIKONTAKTE IM „**AUS**“-ZUSTAND DES SCHLOSSES – nach Abruf der Funktion wird durch Leuchten der entsprechenden LED die aktuelle Betriebsart

des Schlosses angezeigt. Die Betriebsart kann durch Drücken einer der nachstehenden Tasten wie folgt geändert werden:

[1] (die grüne LED leuchtet) – **NO**-Modus (Kontakt geöffnet);

[2] (die rote LED leuchtet) – **NC**-Modus (Kontakt kurzgeschlossen).

Die Wahl ist mit **[#]** zu bestätigen.

[4][#] SCHALTZEIT IM MONOSTABILEN BETRIEB – nach Abruf der Funktion fängt nur die grüne LED schneller an zu blinken. Die Zeit in Sekunden (1-999) durch Eingabe von 1 bis 3 Ziffern definieren. Die Eingabe mit **[#]** bestätigen.

[5][#] HINTERGRUNDBELEUCHTUNG DER TASTATUR – je nach Wahl, eine der folgenden Tasten drücken:

[1] (die grüne LED leuchtet) – **keine** Hintergrundbeleuchtung;

[2] (die rote LED leuchtet) – **automatische** Einschaltung;

[3] (beide LEDs leuchten) – **permanente** Hintergrundbeleuchtung.

Die Wahl ist mit **[#]** zu bestätigen.

[6][#] WERKSEINSTELLUNGEN ZURÜCKSETZEN – nach Abruf der Funktion werden die folgenden Parameterwerte zurückgesetzt:

- werkseitige Kennwörter: Betreiberkennwort [1234], Servicekennwort [12345];

- Betriebsart: monostabil;

- Schaltzeit der Relaiskontakte: 5 Sekunden;

- Position der Relaiskontakte im inaktiven Zustand: NO;

- Hintergrundbeleuchtung der Tastatur: automatisch.

Wird nach Abruf einer Funktion (Änderung des Betreiberkennworts oder Servicefunktion) 45 Sekunden lang keine Taste gedrückt, dann beendet das Codeschloss die Funktion, ohne die Änderungen zu speichern (Rückkehr zum Ausgangszustand oder zum Servicemodus).

VI. TECHNISCHE DATEN

Spannungsversorgung	DC 9V bis 16V
Minimale Stromaufnahme (ohne Tastaturbeleuchtung)	18mA
Maximale Stromaufnahme (Tastaturbeleuchtung, Relais aktiv)	60mA
Belastbarkeit des Ausgangs ALM („Open Collector“).....	30mA
Belastbarkeit der Relaiskontakte	2A
Maximale über das Relais geschaltete Spannung	28V

SATEL Alarm GmbH
Friedrich-Engels-Str.25
D-15711 Königs Wusterhausen
Fon: (+49) 3375 – 217155
Fax: (+49) 3375 – 217156

www.satel-alarm.de

Satel ul. Schuberta 79
80-172 Gdańsk
Fon: (+48) 58 320 94 00; (+48) 39 12 47 27
Technische Abteilung (+48) 58 320 94 20
info@satel.pl

www.satel.pl